

Niederschrift

über die Sitzung der Bezirksvertretung 3 - Lennep

am 20.02.2019

**um 17:40 Uhr bis 21:15 Uhr in Remscheid, Ev. Gemeindehaus Bergisch-Born,
Bergisch Born 122**

Anwesend sind:

Bezirksbürgermeister

Herr Markus Kötter

Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin

Frau Ursula Czulwik

Bezirksvertreter/innen

Herr Klaus Grunwald

Frau Corinna Hindrichs

Frau Katharina Janotta

Frau Gabriele Kemper-Heibutzki

Herr Roland Kirchner

Herr Luigi Valitutto

Vom Seniorenbeirat

Herr Bernhard Schmid

Von der Polizei

Herr Rainer Bläsing

Frau Ute Jaeger

Beigeordneter

Herr Peter Heinze

Fachdezernat 4.00 - Stadtentwicklung, Bauen
und Wirtschaftsförderung

Von der Verwaltung

Herr Dietmar Klee

Frau Monika Meves

Frau Alicia Paas

Herr Daniel Pfordt

Herr Dirk Schöneborn

Herr Arnd Zimmermann

Herr Michael Zirngiebl

Projektkoordination DOC

FD 3.31 - Umwelt

FD 0.03 - Rats- und Gemeindeangelegenheiten

Fachdienst 3.32 - Bürger, Sicherheit und
Ordnung

FD 1.28 - Gebäudemanagement

Fachdienst 1.41 - Kulturmanagement

Technische Betriebe Remscheid

Schriftführer/in

Herr Hans-Ulrich Dattner

Entschuldigt fehlen:

Bezirksvertreter/innen

Herr Rolf Haumann

Herr Dr. Heinz-Dieter Rohrweck

Frau Herta Rohrweck

Tagesordnung

- | | | |
|--------------|---------|--|
| 1 | | Änderung / Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 31.10.2018 |
| 3 | | Niederschrift über die Sitzung vom 19.12.2018 |
| 4 | | Fragestunde für Einwohner |
| 5 | | Entwicklung gewerblicher Bauflächen an der B 51 im Stadtbezirk Lennepe |
| 5.1 | | Entwicklung gewerblicher Bauflächen an der B 51 im Stadtbezirk Lennepe
- Mdl. Bericht der Verwaltung |
| 5.2 | | Entwicklung gewerblicher Bauflächen an der B 51 im Stadtbezirk Lennepe;
hier: Gleisdreieck Bergisch Born
- Mdl. Bericht der Biologischen Station Mittlere Wupper |
| 5.3 | | Alternative Gewerbeflächenmöglichkeiten im Vergleich zum sog. Gleisdreieck |
| 5.3.1 | 15/5862 | Alternative Gewerbeflächenmöglichkeiten im Vergleich zum sog. Gleisdreieck |
| 5.3.2 | 15/5894 | Stellungnahme der Verwaltung zur Eingabe der Interessengemeinschaft Bergisch Born Bürger e. V. (IGBB) vom 05.02.2019 an die Bezirksvertretung Lennepe |
| 6 | | Lärm- und Staubbelästigung durch Nutzung des Kirmesplatzes als Baustoff- und Erdaushubablageplatz |
| 6.1 | 15/5716 | Lärm- und Staubbelästigung durch Nutzung des Kirmesplatzes als Baustoff- und Erdaushubablageplatz |
| 6.2 | 15/5628 | Lärm- und Staubbelästigung auf dem Kirmesplatz in Lennepe durch die Nutzung als Zwischenlagerfläche für verschiedene Baumaßnahmen |
| 7 | | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 7.1 | | Erinnerungskultur in Lennepe: Dunkle Vergangenheit des Kreishauses aufarbeiten |
| 7.1.1 | 15/5799 | Erinnerungskultur in Lennepe: Dunkle Vergangenheit des Kreishauses aufarbeiten |
| 7.1.2 | 15/5895 | Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der CDU (Drs. 15/5799) zur Erinnerungskultur in Lennepe: Dunkle Vergangenheit des Kreishauses aufarbeiten |
| 7.2 | 15/5837 | Zutrittsregelung für öffentliche Veranstaltungen prüfen
Anfrage für die Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 05.02.2019 |

- 7.3** 15/5878 Verkehrsführung und Parken in Lennep
- 8** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 8.1** Auswirkungen des Gewerbegebietes West 3 in Hückeswagen auf die Verkehrssituation in Bergisch-Born
- 9** Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 10** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 11** Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 12** Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 12.1** Winterwartung in der Altstadt Lennep
- Anfrage Herr Valitutto
- 12.2** Leerstände in Höhe der Fußwegeverbindung Kölner Straße - REWE Markt und in der Minoritengasse
- Anfrage Frau Janotta
- 12.3** Defekte Straßenbeleuchtung am Fußgängerüberweg Schwelmer Straße / Ecke Hardtstraße
- Mitteilung Frau Janotta
- 12.4** Eingeschränkte Nutzbarkeit der Sporthalle der Hilda-Heinemann-Schule
- Anfrage Frau Janotta
- 12.5** Zukünftige Nutzung des bebauten Grundstückes an der Hackenberger Straße / Ecke Max-Planck-Straße
- Anfrage Herr Grunwald
- 12.6** Postfiliale (im Einzelhandel) OM Schreibwaren Lennep, Kölner Straße
- Anfrage Herr Kötter
- 12.7** Zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h in der Robert-Schumacher-Straße
- Mitteilung Herr Kirchner
- 13** Umbau Verkehrsknotenpunkt Ring-/Rader Straße; Vorgesehene Verkehrsführung
- Mdl. Bericht der Verwaltung

Herr Bezirksbürgermeister Kötter eröffnet die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung informiert Herr Kötter die Anwesenden über den an ihn herangetragenen Wunsch, während der Sitzung Bildaufzeichnungen anfertigen zu dürfen und richtet die Frage an die Anwesenden, ob es hiergegen Einwände gibt. Es erhebt niemand Einwände.

1. Änderung / Erweiterung der Tagesordnung

Der Bezirksvertretung liegen per Nachtrag zugestellt die Drucksache 15/5878 sowie die Drucksache 15/5725 vom 06.02.2019 zur Beratung vor.

Des Weiteren liegen der Bezirksvertretung per Tischvorlage eingebracht die Drucksache 15/5894 vom 18.12.2019, die Drucksache 15/5895 vom 17.02.2019, die Drucksache 15/5891 vom 14.02.2019 sowie die Drucksache 15/5892 vom 18.02.2019 zur Beratung vor.

Herr Kötter lässt daraufhin über die Aufnahme der neu gemeldeten Punkte in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 8 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um die Punkte

- 15/5725
Bericht der Verwaltung zu offenen Anfragen
- 15/5894
Stellungnahme der Verwaltung zur Eingabe der Interessengemeinschaft Bergisch Bornener Bürger e. V. (IGBB) vom 05.02.2019 an die Bezirksvertretung Lennep
- 15/5895
Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der CDU (Drs. 15/5799) zur Erinnerungskultur in Lennep: Dunkle Vergangenheit des Kreishauses aufarbeiten
- 15/5891
Richtigstellung zur Verkehrsuntersuchung für das Gewerbegebiet West III in Hückeswagen bezüglich Verkehrsqualität der Kreuzung Trecknase
- 15/5892
Stellungnahme zu Parkplätzen im Bereich des DM-Marktes Lennep

erweitert.

Im Übrigen nimmt die Bezirksvertretung die Tagesordnung zur Kenntnis.

Auf Vorschlag von Herrn Kötter werden die Unterpunkte zu Punkt 5 – Entwicklung gewerblicher Bauflächen an der B 51 im Stadtbezirk Lennep in der Reihenfolge 5.2 (alt), 5.3 (alt) und 5.1 (alt) behandelt.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 31.10.2018

Die Bezirksvertretung nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

3. Niederschrift über die Sitzung vom 19.12.2018

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

4. Fragestunde für Einwohner

Fragen von Einwohnern liegen nicht vor.

5. Entwicklung gewerblicher Bauflächen an der B 51 im Stadtbezirk Lennep

Herr Kötter teilt an dieser Stelle mit, dass Herr Oberbürgermeister Mast-Weisz seine ursprünglich geplante Teilnahme an der heutigen Sitzung der Bezirksvertretung aus persönlichen Gründen habe absagen müssen. Gleichzeitig habe Herr Mast-Weisz zugesagt, diesen Termin nachholen und an einer folgenden Sitzung, in der das Thema „Gewerbegebiet Gleisdreieck Bergisch Born“ wieder zur Beratung gestellt sei, teilnehmen zu wollen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Information zur Kenntnis.

5.1. Entwicklung gewerblicher Bauflächen an der B 51 im Stadtbezirk Lennep - Mdl. Bericht der Verwaltung

Herr Heinze setzt die Berichterstattung der Verwaltung zur Entwicklung gewerblicher Bauflächen an der B 51 im Stadtbezirk Lennep fort und informiert über den aktuellen Stand der Überlegungen und Planungen für ein interkommunales Gewerbegebiet „Gleisdreieck in Bergisch Born“. Wie Herr Heinze hierzu ausführt sei man zurzeit mit Voruntersuchungen für eine eventuelle Ausweisung gewerblicher Bauflächen in besagtem Gebiet befasst. Als Nächstes werde man ein Artenschutzgutachten in Auftrag geben, das Aufschluss darüber geben soll, ob und inwieweit ein Gewerbegebiet Gleisdreieck unter Würdigung der Belange von Flora und Fauna möglich ist. Die hierbei gewonnenen Erkenntnisse wolle man zur Grundlage nehmen für die Entscheidung über die weitere Vorgehensweise wie etwa die Beauftragung von Verkehrs- und Mobilitätsgutachten sowie einer Bodenprospektion, bevor dann anschließend das entsprechende Bebauungsplanverfahren einzuleiten wäre.

Herr Kötter richtet mit Blick auf die wie erwähnt zu erwartenden diversen Gutachten an dieser Stelle den Wunsch und die generelle Bitte an die Verwaltung, die von ihr im Laufe des weiteren Verfahrens jeweils ausgewählten Gutachter darauf anzusprechen und zu ersuchen, der Bezirksvertretung ihr Unternehmen und die von ihnen für die Ausarbeitung des ihnen in Auftrag gegebenen Gutachtens gewählten wissenschaftlichen Grundsätze und Arbeitsmethoden in einer Sitzung einmal näher vorzustellen und damit zugleich auch den Bezirksvertreter/innen als persönlicher Ansprechpartner für ihre Fragen zur Verfügung zu stehen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

**5.2. Entwicklung gewerblicher Bauflächen an der B 51 im Stadtbezirk Lennep;
hier: Gleisdreieck Bergisch Born
- Mdl. Bericht der Biologischen Station Mittlere Wupper**

Auf Bitten der Bezirksvertretung referiert der Vertreter der Biologischen Station Mittlere Wupper in einer Präsentation zum Thema „Biotop- und Artenschutz im Gleisdreieck Bergisch Born“. In seinen Ausführungen stellt Herr Dr. B. den Naturraum und das Artenspektrum im Bereich des in Rede stehenden geplanten interkommunalen Gewerbegebietes vor und geht hierbei auf mögliche, nach seiner Einschätzung im Einzelnen noch näher zu untersuchende Auswirkungen einer gewerblichen Nutzung des heutigen Freiraumes auf die vorhandenen Natur- und Landschaftsschutzgebiete, hier mit seiner Lage und seinen Quellbächen besonders zu erwähnen das Naturschutzgebiet „Eifgenbachtal und Seitentäler“, und die Lebensräume der hier anzutreffenden Arten näher ein.

Die Präsentation „Remscheid Bergisch-Born – Gleisdreieck – Biotop- und Artenschutz“ wird als **Anlage 1** zur Niederschrift genommen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

5.3. Alternative Gewerbeflächenmöglichkeiten im Vergleich zum sog. Gleisdreieck

**5.3.1. Alternative Gewerbeflächenmöglichkeiten im Vergleich zum sog. Gleisdreieck
Vorlage: 15/5862**

Frau R.-G. erhält Gelegenheit, das Anliegen der Petenten noch einmal persönlich vorzutragen und näher zu erläutern.

Herr Heinze nimmt zu den Ausführungen Stellung und geht hierbei auf den von der Verwaltung zu dieser Eingabe mit Drucksache 15/5894 zur heutigen Sitzung per Tischvorlage vorgelegten Bericht (siehe Punkt 5.3.2.) noch einmal im Einzelnen näher ein.

Im Verlauf der Aussprache, bei der Positionen auch kritisch hinterfragt werden, wird deutlich, dass man in der Bezirksvertretung an der Überlegung und Planung für ein interkommunales Gewerbegebiet Gleisdreieck Bergisch Born zum jetzigen Zeitpunkt grundsätzlich weiter festhalten möchte, ohne allerdings mögliche Alternativen wie sie von den Petenten angesprochen worden sind völlig außen vor zu lassen. Zugleich wird deutlich, dass man dem Kriterium der verkehrlichen Anbindung des Gebietes neben weiteren Belangen wie beispielsweise dem Artenschutz nach wie vor eine besondere Bedeutung beimisst und hierbei den seinerzeit gefassten Beschluss mit dem Tenor „Kein Gewerbegebiet Gleisdreieck ohne B 51 n“ auch weiterhin im Blick hat.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

**5.3.2. Stellungnahme der Verwaltung zur Eingabe der Interessengemeinschaft Bergisch Borner Bürger e. V. (IGBB) vom 05.02.2019 an die Bezirksvertretung Lennep
Vorlage: 15/5894**

(Beratung hierzu siehe Punkt 5.3.1.)

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

Herr Kötter unterbricht die Sitzung um 19:00 Uhr für eine kurze Pause und setzt sie um 19:05 Uhr fort.

6. Lärm- und Staubbelastung durch Nutzung des Kirmesplatzes als Baustoff- und Erdaushubablageplatz

**6.1. Lärm- und Staubbelastung durch Nutzung des Kirmesplatzes als Baustoff- und Erdaushubablageplatz
Vorlage: 15/5716**

Frau K. erhält Gelegenheit, das Anliegen der Petenten noch einmal persönlich vorzutragen und näher zu erläutern.

Herr Zirngiebl nimmt zu den Ausführungen Stellung und geht hierbei auf den der Bezirksvertretung mit Drucksache 15/5628 vorgelegten Bericht zur Sach- und Rechtslage noch einmal ausführlich ein. In diesem Zusammenhang empfiehlt Herr Zirngiebl den Petenten, sich, sofern sie eine Überschreitung der beschriebenen Arbeitszeiten feststellen sollten, direkt an die Technischen Betriebe Remscheid (TBR) zu wenden. Hier werde man dann dem Hinweis nachgehen und veranlassen, dass die vor Ort tätigen Unternehmen noch einmal ausdrücklich zur Einhaltung der festgelegten Arbeitszeiten anhalten werden.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

**6.2. Lärm- und Staubbelastung auf dem Kirmesplatz in Lennep durch die Nutzung als Zwischenlagerfläche für verschiedene Baumaßnahmen
Vorlage: 15/5628**

(Beratung hierzu siehe Punkt 6.1.)

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

7. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

7.1. Erinnerungskultur in Lennep: Dunkle Vergangenheit des Kreishauses aufarbeiten

**7.1.1. Erinnerungskultur in Lennep: Dunkle Vergangenheit des Kreishauses aufarbeiten
Vorlage: 15/5799**

Herr Kötter teilt mit, dass kürzlich ein Lehrer des Röntgen-Gymnasiums auf ihn zugekommen sei und ihm davon berichtet habe, dass sich die Schülerinnen und Schüler in ihrem Unterricht regelmäßig mit dem Thema der Verfolgung von Lennep-er Bürgerinnen und Bürgern in der Zeit der NS-Diktatur befassen würden. Sehr gerne würde sich die Schule mit einer Schülergruppe bei der Behandlung des von der CDU-Fraktion aktuell aufgeworfenen Fragenkomplexes mit einbringen und an der Beantwortung – vielleicht in Form einer Projektarbeit – aktiv mitarbeiten. Starten könne ein solches Projekt aus Sicht der Schule allerdings erst mit Beginn des neuen Schuljahres.

Herr Kötter begrüßt dieses Engagement ausdrücklich und richtet deshalb an dieser Stelle die Bitte an die Verwaltung, schon jetzt den Kontakt zu dem Lehrer herzustellen und vielleicht in einem ersten Orientierungsgespräch zu ermitteln, wie man eine solche Zusammenarbeit in der Praxis vorbereiten und ausgestalten könnte.

Vor diesem Hintergrund schlägt Herr Kötter vor, die Angelegenheit heute zu vertagen, verbunden mit der Bitte an die Verwaltung, der Bezirksvertretung in einer folgenden Sitzung über das Ergebnis ihrer Kontaktaufnahme zum Röntgen-Gymnasium zu berichten. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

(siehe hierzu auch Punkt 7.1.2.)

Die Bezirksvertretung vertagt die Angelegenheit einvernehmlich auf eine folgende Sitzung und bittet die Verwaltung zugleich um Berichterstattung über ihre diesbezügliche Kontaktaufnahme zum Röntgen-Gymnasium.

**7.1.2. Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der CDU (Drs. 15/5799) zur Erinnerungskultur in Lennep: Dunkle Vergangenheit des Kreishauses aufarbeiten
Vorlage: 15/5895**

(siehe hierzu auch Punkt 7.1.1.)

Die Angelegenheit wurde vertagt.

**7.2. Zutrittsregelung für öffentliche Veranstaltungen prüfen
Anfrage für die Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 05.02.2019
Vorlage: 15/5837**

Herr Kötter legt kurz dar, warum er die vorliegende Anfrage mehrerer Fraktionen zu den Zutrittsregelungen für das Sommer- und Winterfest, obwohl ausschließlich für den Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung ausgezeichnet, auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung der Bezirksvertretung genommen hat.

Auf Nachfrage stellt Herr Kötter an dieser Stelle fest, dass, nachdem sich die Bezirksvertretung mit der hier angesprochenen Thematik bereits in früherer Sitzung ausführlich befasst und auseinandergesetzt habe, heute erkennbar kein erneuter Beratungsbedarf mehr besteht.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

7.3. Verkehrsführung und Parken in Lennep Vorlage: 15/5878

Frau Czulwik fasst noch einmal die Beweggründe für die vorliegende Anfrage der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung zusammen.

Herr Heinze nimmt zu der Anfrage Frage Stellung und berichtet, dass sich die Fachverwaltung Mitte diesen Jahres mit der Planung des Platzes „Am Wassertor“ mit seiner Funktion als „Gelenk“ zwischen dem zukünftigen Designer-Outlet-Center (DOC) und der Altstadt Lennep befassen werde. Hierbei werde man die Ergebnisse aus Zukunftswerkstatt und Planungswerkstatt wie auch die Belange des Denkmalschutzes in die Überlegungen mit einfließen lassen. In diesem Zusammenhang werde man dann auch das bereits im städtebaulichen Vertrag erwähnte Wegeführungskonzept ausarbeiten. Zur Parkplatzfrage führt Herr Heinze aus, dass es zwar zutreffend sei, dass mit Errichtung des DOC auf dem Jahnplatz Parkplätze entfallen, es würden aber durch das geplante Parkhaus auch ca. 2500 neue Stellplätze entstehen.

Herr Kötter greift den Begriff „Am Wassertor“ auf und betont an dieser Stelle ausdrücklich, dass es sich hierbei nur um einen Arbeitstitel handeln könne, da die Bezirksvertretung als das für eine Namensgebung dieses Bereiches entscheidungsbefugte Gremium noch keine Beratung über eine mögliche Benennung geführt und erst recht noch keinen Beschluss hierüber gefasst habe. Aus diesem Grunde bittet Herr Kötter die Verwaltung darum, auf geeignete Weise deutlich zu machen, dass die Bezeichnung „Am Wassertor“ kein endgültiger Name ist. Bestenfalls möge die Verwaltung – so Herr Kötter – auf diese Bezeichnung zukünftig gänzlich verzichten.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

8. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

8.1. Auswirkungen des Gewerbegebietes West 3 in Hückeswagen auf die Verkehrssituation in Bergisch-Born

Herr Heinze reicht an dieser Stelle die von der Verwaltung erbetenen Zahlen zur zukünftigen Verkehrssituation im Ortsteil Bergisch Born nach Inbetriebnahme des geplanten Gewerbegebietes West 3 in Hückeswagen nach und berichtet, dass der Gutachter im Verkehrsknotenpunkt B 237 / B 51 in der Spitzenstunde mit einem Mehraufkommen von 132 Fahrzeugen rechne. Während 76 Fahrzeuge aus Richtung Hückeswagen kommend hier eintreffen würden, führen in diesem Zeitraum 56 Fahrzeuge von hier nach Hückeswagen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Information der Verwaltung zur Kenntnis.

9. Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

10. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

11. Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

Anträge gemäß Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

12. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

**12.1. Winterwartung in der Altstadt Lennep
- Anfrage Herr Valitutto**

Herr Valitutto bittet die Verwaltung um Auskunft, wie die Anlieger der Lenneper Altstadt der ihnen im Winter obliegenden Streupflicht bei Schnee- und insbesondere bei Eisglätte ordnungsgemäß nachkommen können.

Herr Zirngiebl nimmt zu der Anfrage Stellung und verweist hier auf die Bestimmungen der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Remscheid. Wie Herr Zirngiebl hierzu ausführt, seien bei Eis- und Schneeglätte abstumpfende Streumittel zu verwenden. Die Anwendung von Auftaumitteln sei grundsätzlich nicht gestattet und nur in bestimmten Ausnahmesituationen erlaubt.

**12.2. Leerstände in Höhe der Fußwegeverbindung Kölner Straße - REWE Markt und in der Minoritengasse
- Anfrage Frau Janotta**

Frau Janotta spricht das leer stehende Ladenlokal (ehemaliger Blumenladen) im Durchgang von der Kölner Straße zum REWE Markt wie auch das ebenfalls leer stehende Ladenlokal (frühere Filiale der Bäckerei Neveling) in der Minoritengasse an und bittet die Verwaltung um Auskunft, ob und inwieweit ihr Erkenntnisse zu etwa im Raum stehenden Überlegungen oder Planungen hinsichtlich einer Reaktivierung dieser beiden Leerstände vorliegen.

**12.3. Defekte Straßenbeleuchtung am Fußgängerüberweg Schwelmer Straße / Ecke Hardtstraße
- Mitteilung Frau Janotta**

Frau Janotta macht auf die defekte Straßenbeleuchtung am Fußgängerüberweg Schwelmer Straße / Ecke Hardtstraße aufmerksam und bittet die Verwaltung darum, ihre Instandsetzung zu veranlassen.

**12.4. Eingeschränkte Nutzbarkeit der Sporthalle der Hilda-Heinemann-Schule
- Anfrage Frau Janotta**

Frau Janotta berichtet, dass die Sporthalle der Hilda-Heinemann-Schule ihres Wissens seit ein paar Wochen bei Regen nicht genutzt werden kann mit der Folge, dass der Sportunterricht für die Schülerinnen und Schüler dann ausfällt. Frau Janotta bittet die Verwaltung um ihre Stellungnahme, ob und inwieweit der geschilderte Sachverhalt zutrifft und inwieweit man hier gegebenenfalls bereits an Alternativen arbeitet, damit für die Schüler/innen auch bei Regen ein Sportunterricht stattfinden kann.

**12.5. Zukünftige Nutzung des bebauten Grundstückes an der Hackenberger Straße / Ecke Max-Planck-Straße
- Anfrage Herr Grunwald**

Herr Grunwald berichtet, dass der an der Hackenberger Straße / Ecke Max-Planck-Straße gelegene, seines Wissens im Besitz der GEWAG Wohnungsaktiengesellschaft Remscheid stehende Gebäudekomplex abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden soll.

Herr Grunwald bittet die Verwaltung um Auskunft, welche Erkenntnisse ihr zu dem hier angesprochenen Sachverhalt und zu den für dieses Grundstück weiter verfolgten Überlegungen und Planungen vorliegen.

**12.6. Postfiliale (im Einzelhandel) OM Schreibwaren Lennep, Kölner Straße
- Anfrage Herr Kötter**

Herr Kötter greift die vielfach an ihn herangetragenen Klagen und Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern über mangelhafte Serviceleistungen der Post in ihrer an der Kölner Straße 87 ansässigen Filiale auf und schlägt vor, diese Angelegenheit in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung zu thematisieren und hierzu einen Vertreter der Deutsche Post AG einzuladen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Herr Kirchner bestätigt an dieser Stelle noch einmal das bereits in früherer Sitzung monierte verkehrswidrige Parken der die Filiale andienenden Fahrzeuge, die trotz nahe gelegener Ladezone permanent in 2. Reihe abgestellt und hier erhebliche Verkehrsstörungen verursachen würden. Teilweise käme der Verkehr hier sogar völlig zum Erliegen.

**12.7. Zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h in der Robert-Schumacher-Straße
- Mitteilung Herr Kirchner**

Herr Kirchner begrüßt an dieser Stelle die Entscheidung der Verwaltung, die zulässige Höchstgeschwindigkeit für einen bestimmten Streckenabschnitt der Robert-Schumacher-Straße von 30 km/h auf 50 km/h heraufzusetzen.

**13. Umbau Verkehrsknotenpunkt Ring-/Rader Straße; Vorgesehene Verkehrsführung
- Mdl. Bericht der Verwaltung**

Herr Zirngiebl stellt in einer Präsentation die Planung zum Ausbau des Verkehrsknotenpunktes Ringstraße / Rader Straße mit den weiteren hierzu vorgesehenen Teilbaumaßnahmen

vor. In seinen weiteren Ausführungen geht Herr Zirngiebl auf das von der Verwaltung für die Bauzeit ausgearbeitete Verkehrskonzept näher ein und erläutert im Einzelnen, wie der Verkehr nach dieser Planung während der verschiedenen Bauphasen geführt werden soll.

Herr Kötter richtet mit Blick auf die Erfahrungen aus früheren Baumaßnahmen dieser Größenordnung die Bitte an die Technischen Betriebe Remscheid (TBR), bei der Einrichtung der Baustelle mit ihrer provisorischen Verkehrsführung ihr Augenmerk insbesondere auch auf die Belange der schwächeren und damit besonders schutzwürdigen Verkehrsteilnehmer/innen wie Fußgänger/innen, Radfahrer/innen und auch Menschen mit Handicap zu richten und hier entsprechende Lösungen zu entwickeln.

Herr Grunwald und Herr Kirchner weisen auf das bekanntermaßen recht hohe Verkehrsaufkommen von Freizeitsportlern im Bereich der alten Rader Straße hin und empfehlen der Verwaltung, diesen Personenkreis vielleicht schon frühzeitig auf die für sie hier zu erwartenden Einschränkung während der Bauzeit hinzuweisen und auch entsprechende Sicherungsmaßnahmen vorzusehen.

Die Präsentation „Ausbau der Kreuzung Ringstraße / Rader Straße“ wird als **Anlage 2** zur Niederschrift genommen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

- 14. Bebauungsplan Nr. 676 – Gebiet: nördlich Schwarzer Weg**
- 1. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 676 (gem. § 2 (1) BauGB)**
 - 2. Beschluss über die Durchführung der frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung (gem. § 3 (1) BauGB)**
 - 3. Beschluss über die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange und verwaltungsinterne Abstimmung (gem. § 4 (1) BauGB)**
- Vorlage: 15/5808**

Nach Aussprache stellt Herr Kötter den Beschlussvorschlag der Verwaltung nach dem Punkt 2 und den Punkten 1 und 3 getrennt zur Abstimmung.

Der der Drucksache 15/5808 beigelegte Lageplan mit Kennzeichnung des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes Nr. 676 – Gebiet: nördlich Schwarzer Weg wird als **Anlage 3** zur Niederschrift genommen.

Beschluss: (8 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

- 2. Beschluss über die Durchführung der frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung (gem. § 3 (1) BauGB)**

Die Bezirksvertretung Lennep beschließt die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt gem. Ziffer 4.1 der Richtlinien der Stadt Remscheid über die Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung durch Planaushang.

Beschluss: (8 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

Die Bezirksvertretung 3 – Lennep empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 676 (gem. § 2 (1) BauGB)

Für den Bebauungsplan Nr. 676 Gebiet: nördlich Schwarzer Weg wird der Aufstellungsbeschluss gefasst. Der räumliche Geltungsbereich ist aus der in der Anlage beigefügten Plangrundlage zu entnehmen.

Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 676 erfolgt im normalen Verfahren. Mit der Aufstellung dieses Bebauungsplanes sollen folgende städtebaulichen Ziele festgeschrieben werden:

Der Bebauungsplan Nr. 676 stellt die planungsrechtliche Grundlage für die Umsetzung und Durchführung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen die im Rahmen des BP 495 entstanden sind, dort aber nicht umgesetzt werden können, dar. Zusätzlich ist er die planungsrechtliche Grundlage für die Realisierung einer Wohnbebauung in einem Allgemeinen Wohngebiet (WA).

Ortsüblich bekannt gemacht werden soll:

- Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 676 gem. § 2 (1) BauGB,
- dass nach § 2 der Bekanntmachungsverordnung NRW verfahren worden ist.

3. Beschluss über die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange und verwaltungsinterne Abstimmung (gem. § 4 (1) BauGB)

Parallel zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung wird die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange und die verwaltungsinterne Abstimmung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt.

15. 7. Änderung des Flächennutzungsplans - Gebiet östlich Bahnhof Lennep

**15.1. 7. Änderung des Flächennutzungsplans - Gebiet östlich Bahnhof Lennep; Ergänzung zur Ds. 15/5781
Vorlage: 15/5838**

Herr Kötter stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung nach Aussprache zur Abstimmung.

Die der Drucksache 15/5838 beigefügte Begründung der 7. Flächennutzungsplanänderung – Gebiet östlich Bahnhof Lennep – mit Umweltbericht inklusive ASP-Protokoll wird als **Anlage 4** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 8 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 3 – Lennep empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Anlage 6 der Ds. 15/5781 wird durch die beigefügte Anlage ausgewechselt und in den Feststellungsbeschluss zur 7. Änderung des Flächennutzungsplans – Gebiet östlich Bahnhof Lennep – einbezogen.

- 15.2. 7. Änderung des Flächennutzungsplans - Gebiet östlich Bahnhof Lennep**
- 1. Entscheidung über die während der erneuten öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 4a Abs. 3 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB)**
 - 2. Entscheidung über die während der erneuten öffentlichen Auslegung eingereichten Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden (§ 4a Abs. 3 i. V. m. § 4 Abs. 2 und § 2 Abs. 2 BauGB)**
 - 3. Feststellungsbeschluss und Antrag auf Genehmigung (§ 6 Abs. 1 BauGB)**
- Vorlage: 15/5781**

Herr Kirchner merkt an dieser Stelle an, dass in früheren Beratungen der Bezirksvertretung dieses Gebiet betreffend seines Wissens ein Kompromiss herbeigeführt worden sei, der den im Plangebiet ansässigen Einzelhandelsunternehmen einen Bestandsschutz mit der zusätzlichen Möglichkeit einer Erweiterung ihrer vorhandenen Fläche um 10 Prozent garantiere. Herr Kirchner richtet die Frage an die Verwaltung, ob diese Regelung hier und heute noch zutrifft.

Herr Heinze sagt zu, diese Frage noch einmal explizit zu prüfen und der Bezirksvertretung hierzu in einer folgenden Sitzung weiter zu berichten.

Herr Dattner macht auf einen redaktionellen Fehler im Beschlussvorschlag der vorliegenden Drucksache aufmerksam und führt hierzu aus, dass es unter Ziffer 3 – Feststellungsbeschluss und Antrag auf Genehmigung (§ 6 Abs. 1 BauGB) – auch unter Berücksichtigung des Beschlusses zu Drucksache 15/5838 – richtig heißen muss:

„Die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes – Gebiet östlich Bahnhof Lennep – wird einschließlich der gem. § 5 Abs. 5 BauGB beigefügten Begründung beschlossen (Anlage **5** und Anlage **6 in der Fassung der Anlage zu Drucksache 15/5838**). Der 7. Änderung des.....“

Herr Kötter stellt daraufhin den modifizierten Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Die der Drucksache 15/5781 beigefügten Anlagen – dies sind der Ergebnisbericht über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit zur erneuten öffentlichen Auslegung der 7. Flächennutzungsplanänderung,

der Ergebnisbericht über die erneute Offenlage Behördenbeteiligung,
 der Ergebnisbericht über die frühzeitige Behördenbeteiligung,
 der Ergebnisbericht über die erste Offenlage Behördenbeteiligung,
 die Plandarstellung 7. FNP-Änderung Feststellungsbeschluss,
 die Begründung 7. FNP-Änderung Feststellungsbeschluss,
 die Begründung 7. FNP-Änderung mit Änderungen zur 2. Offenlage und
 die zusammenfassende Erklärung –
 werden als **Anlage 5** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 8 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 3 – Lennep empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Entscheidung über die während der erneuten öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 4a Abs. 3 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB)

Über die im Rahmen der erneuten öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit wird entsprechend dem als Anlage 1 beigefügten Ergebnisbericht entschieden.

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung sowie der ersten öffentlichen Auslegung wurden keine Stellungnahmen der Öffentlichkeit eingebracht.

2. Entscheidung über die während der erneuten öffentlichen Auslegung eingereichten Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden (§ 4a Abs. 3 i. V. m. § 4 Abs. 2 und § 2 Abs. 2 BauGB)

Über die im Rahmen der erneuten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend dem als Anlage 2 beigefügten Ergebnisbericht entschieden.

Um dem in § 1 Abs. 7 BauGB verankerten Abwägungsgebot umfassend gerecht zu werden, werden alle im bisherigen Planverfahren vorhandenen Ergebnisberichte (Abwägungsvorgänge mit eingegangenen Stellungnahmen) ebenfalls in die Entscheidung einbezogen:

- Der vom Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss am 15.09.2016 beschlossene Ergebnisbericht zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger sowie der Nachbargemeinden zur 7. Änderung des Flächennutzungsplans – Gebiet östlich Bahnhof Lennep (§ 4 Abs. 1 i. V. m. § 2 Abs. 2 BauGB, Anlage 3).
- Der vom Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss am 16.11.2017 beschlossene Ergebnisbericht zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger sowie der Nachbargemeinden zur 7. Änderung des Flächennutzungsplans – Gebiet östlich Bahnhof Lennep (§ 4 Abs. 2 i. V. m. § 2 Abs. 2 BauGB, Anlage 4).

3. Feststellungsbeschluss und Antrag auf Genehmigung (§ 6 Abs. 1 BauGB)

Die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes – Gebiet östlich Bahnhof Lennep – wird einschließlich der gem. § 5 Abs. 5 BauGB beigefügten Begründung beschlossen (Anlage 5 und Anlage 6 in der Fassung der Anlage zu Drucksache 15/5838). Der 7. Änderung des Flä-

chennutzungsplanes wird gem. § 6 Abs. 5 BauGB eine zusammenfassende Erklärung beigelegt (Anlage 8 als Entwurf).

Die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes ist gem. § 6 Abs. 1 BauGB der höheren Verwaltungsbehörde zur Genehmigung vorzulegen.

**16. Jahresarbeitsprogramm des Fachdienstes 4.12 – Stadtentwicklung, Wirtschaft und Liegenschaften – für die Jahre 2019 ff.
Vorlage: 15/5815**

Herr Heinze fasst an dieser Stelle Hintergrund und Zielsetzung des von der Verwaltung mit Drucksache 15/5815 vorgelegten Jahresarbeitsprogramms des Fachdienstes 4.12 – Stadtentwicklung, Wirtschaft und Liegenschaften für die Jahre 2019 ff. noch einmal zusammen und geht im Anschluss auf Fragen aus dem Kreise der Bezirksvertreter/innen näher ein.

Auf Nachfrage von Herrn Kötter erklärt Herr Heinze, dass sich die Ergebnisse der seinerzeit durchgeführten Zukunftswerkstatt unter 4.12.a – Bauleitplanung Gewerbe im Projekt „Städtebauliche Einbindung / Übergang DOC & Altstadt“ wiederfinden.

Herr Kötter richtet daraufhin die Bitte an die Verwaltung, die Inhalte und Ergebnisse aus der Zukunftswerkstatt noch einmal konkret zu benennen und in das vorliegende Jahresarbeitsprogramm auch explizit so mit aufzunehmen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

**17. Bauliche Mängel in der GGS Freiherr-vom-Stein, Hardtstraße 18
- Mdl. Bericht der Verwaltung**

Herr Schöneborn berichtet zum baulichen Zustand des Gebäudes Hardtstraße 18 der GGS Freiherr-vom-Stein und stellt in einer Präsentation die aktuell festgestellten und dokumentierten Schäden im Einzelnen vor.

Auf Nachfrage bestätigt Herr Schöneborn, dass die OGS ihren Betrieb in dem Gebäude zum jetzigen Zeitpunkt mit gewissen Einschränkungen aufrechterhalten könne. Ob dies allerdings auch während der Ausführung der gesamten Sanierungsmaßnahmen möglich sein werde, hänge wiederum ab von deren Umfang und könne zum heutigen Zeitpunkt noch nicht verlässlich beurteilt werden. Auf weitere Nachfrage erklärt Herr Schöneborn, dass der Fragenkomplex einer unter Umständen notwendig werdenden vorübergehenden Auslagerung der OGS in eine entsprechende Alternativlösung auch mit Gegenstand der laufenden Überlegungen und Planungen sei. Herr Kötter bittet darum, diese Aussage der Verwaltung festzuhalten.

Nach Aussprache greift Herr Kötter die Frage von Frau Kemper-Heibutzki nach den baulichen Zuständen in den übrigen Lenneper Grundschulen auf und schlägt vor, die Verwaltung zu einer folgenden Sitzung hierzu um entsprechende Berichterstattung zu bitten.

Die Präsentation „GGG Freiherr vom Stein“ wird als **Anlage 6** zur Niederschrift genommen.

Die Bezirksvertretung richtet - dem Vorschlag von Herrn Kötter folgend - einvernehmlich die Bitte an die Verwaltung, der Bezirksvertretung zu einer folgenden Sitzung über die durchge-

führten Begehungen in den Lennep Grundschulen und die hierbei gewonnenen Erkenntnisse zum jeweiligen Zustand des Schulgebäudes im Einzelnen Bericht zu erstatten.

Im Übrigen nimmt die Bezirksvertretung die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

**18. Elektromobilität – Beschilderung von zwei Parkplätzen für Elektrofahrzeuge am Thüringsberg im Bereich des Anwohnerparkens
Vorlage: 15/5734**

Frau Meves stellt das Konzept zur Einrichtung von Parkplätzen für Elektrofahrzeuge mit entsprechenden Ladestationen noch einmal vor.

Im Verlauf der Beratung richtet Herr Kötter die Bitte an die Verwaltung, der Bezirksvertretung zu gegebener Zeit darüber Bericht zu erstatten, wie das in Rede stehende Angebot von zwei Parkplätzen für Elektrofahrzeuge am Thüringsberg angenommen worden ist, ob es hierzu auch kritische Stimmen aus der Öffentlichkeit mit welchem Tenor gegeben hat und ob und inwieweit dieses Angebot nach ihren hierzu gewonnenen Erkenntnissen möglicherweise weiter ausgebaut oder auch optimiert werden sollte.

Nach Aussprache stellt Herr Kötter den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Die der Drucksache 15/5734 beigefügte Luftaufnahme mit Kennzeichnung der beiden auf Vorschlag der Verwaltung für Elektrofahrzeuge reservierten Parkplätze am Thüringsberg wird als **Anlage 7** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 8 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bewohnerparkzone im Bereich Thüringsberg wird um zwei nebeneinander liegende Parkplätze reduziert (Örtlichkeit siehe Anlage). Die Parkerlaubnis für die in der Anlage gekennzeichneten zwei Parkplätze wird auf die Nutzung durch Elektrofahrzeuge beschränkt. Die Parkdauer wird auf 3 Stunden werktags von 9 bis 18 Uhr beschränkt und ist durch Auslegen der Parkscheibe nachzuweisen.

**19. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in Remscheid-Lennep am Sonntag, den 07.04.2019, am Sonntag den 30.06.2019, am Sonntag den 08.09.2019 sowie am Sonntag, den 15.12.2019.
Vorlage: 15/5833**

Herr Kötter stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Der der Drucksache 15/5833 beigefügte Entwurf der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in Remscheid-Lennep am Sonntag, den 07.04.2019, am Sonntag, den 30.06.2019, am Sonntag, den 08.09.2019 sowie am Sonntag, den 15.12.2019 wird als **Anlage 8** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 8 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 3 – Lennep empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Erlass der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in Remscheid-Lennep am Sonntag, den 07.04.2019, am Sonntag, den 30.06.2019, am Sonntag, den 08.09.2019 sowie am Sonntag, den 15.12.2019 wird beschlossen.

**20. Bericht der Verwaltung zu offenen Anfragen
Vorlage: 15/5725**

Die Bezirksvertretung nimmt die Informationen der Verwaltung nach Aussprache zur Kenntnis.

**21. Richtigstellung zur Verkehrsuntersuchung für das Gewerbegebiet West III
in Hückeswagen bezüglich Verkehrsqualität der Kreuzung Trecknase
Vorlage: 15/5891**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**22. Stellungnahme zu Parkplätzen im Bereich des DM-Marktes Lennep
Vorlage: 15/5892**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

gez.

Markus Kötter
Bezirksbürgermeister

gez.

Hans-Ulrich Dattner
Geschäftsführer